

VATER UNSER



»In Ewigkeit«



Sätze, die uns trösten und die wir brauchen:

1. „Ich liebe dich.“
2. „Ich vergebe dir.“
3. „Das Essen ist fertig.“



Sätze, die wir im Vater Unser beten:

„Ich liebe dich.“

Wir dürfen Gott „Abba“, d.h. „lieber Vater“ nennen und seine Kinder sein. Wir dürfen uns als erwählte Menschen erkennen, die dazu bestimmt sind unter Gottes guter Herrschaft zu leben.



Sätze, die wir im Vater Unser beten:

„Ich vergebe dir.“

Wir dürfen Gott um Vergebung bitten. Bei ihm ist ein Neuanfang möglich. Er gibt uns die Kraft und trägt es uns auf, auch zu anderen „Ich vergebe dir“ zu sagen!


Er hilft uns nicht wieder in Versuchung zu fallen und gibt uns die Kraft wieder aufzustehen, wenn wir gefallen sind.



Sätze, die wir im Vater Unser beten:

„Das Essen ist fertig.“

Gott ist unser Schöpfer und Erhalter. Er hat diese Erde so geschaffen, dass wir auf ihr leben können. Wir sind „lebendige Seelen“ (*nepesch haja*), die in all ihrem Sein auf Gott angewiesen sind.



„Denn dein ist das Reich,
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.“

MATTHÄUS 6,13b (Luther 1984)

1. Hilfe, wo ist mein Bibelves?

„Dieser Abschluss des Gebetes findet sich schon in einer Gemeindeordnung vom Anfang des 2. Jahrhunderts, wird aber in den neutestamentlichen Handschriften erst später belegt.“

Fußnote in Luther 1984-Übersetzung

2. Was wir mit den ersten Christen bekennen

**Dein ist das Reich
dein ist die Kraft
dein ist die Herrlichkeit
in Ewigkeit**

Beherrscht von Sünde

Beherrscht von Gott

- Krieg
- Hunger
- Hass
- Gottlosigkeit
- Flucht
- Ungerechtigkeit
- Egoismus
- Lieblosigkeit
- Armut
- Hoffungslosigkeit
- Habgier / Mammon



SCHON
JETZT



NOCH
NICHT



- persönlich
- sozial
- ökonomisch
- ökologisch

- Frieden
- Liebe
- Hoffnung
- Vertrauen / Glauben
- Freiheit
- Heimat
- Gerechtigkeit
- Bescheidenheit
- Zufriedenheit / Selbstlosigkeit

3. Was uns in der Taufe geschenkt wird



3. Was uns in der Taufe geschenkt wird

Wir haben Anteil an dem mächtigen Handeln Gottes durch Jesus Christus: Die Macht des Bösen ist gebrochen (und wird eines Tages ganz überwunden) und wir haben ein neues Leben durch seinen Geist geschenkt bekommen!

„Alles, was zum Leben und zur Frömmigkeit dient, hat uns seine göttliche Kraft geschenkt durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch seine Herrlichkeit und Kraft.“

2. PETRUS 1,3 (Luther 1984)